

Mona-Lisa

# **Maybe Parallel Reality**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Nach einem Unglück das sie verschuldet hat und bei dem Harry und Ron umkamen, zog sich Hermine immer mehr zurück. Jeder hatte ihr schon längst die Schuld, die keine war, verziehen, nur sie selbst konnte es nicht. Schon ein halbes Jahr waren sie tot als Hermine endgültig in eine tiefe Depression verfiel. In eine Depression die so voller Selbsthass, Traurigkeit und Verzweiflung war, das Hermines Zauberkräfte sich selbstständig machten und etwas schaffte, das keiner vor ihr je geschafft hatte...

Wird sie Harry und Ron in dieser anderen Realität vor dem Tod retten können?  
Wird Hermine ihr 2. Selbst töten um wieder glücklich sein zu können?  
Kommt mit mir und entdeckt, das jeder Mensch eine dunkle Seite hat...

# Vorwort

Hermine schafft ein Zeitfenster und reist in eine Parallelwelt.

Auf den ersten Blick schien hier alles gleich zu sein und trotzdem ist es für Hermine ganz deutlich, wann sie die ihre Welt verlässt und in die andere wechselt.

Aus lauter Verzweiflung tut Hermine etwas, das sie sich selbst nie zugetraut hätte.

Die Abgründe ihrer Seele, die sie erwarten sind größer als Gedacht...

# Inhaltsverzeichnis

1. Prolog

# Prolog

"Na los, jetzt kommt ihr Beiden!" rief Hermine fröhlich und schlenderte die Straße entlang. Sie hatte die Jungs überreden können, zelten zu gehn. Zwar wären die lieber nach Süden geflogen, doch Hermine bestand auf Campen. So waren sie ungestört und es gab nur sie 3. Ausspannen, Früchte direkt vom Baum essen...das war für sie Urlaub, nicht das abhängen an Coctailbars und Mädchen hinterherstarren.

Hermine verlangsamte ihre Schritte und legte ihren Rucksack ab. Dann drehte sie sich zu den Jungs um.

"Sehr witzig!" rief sie leicht pikiert, als sie sie nicht sah.

Sie hatten sich bestimmt versteckt-mal wieder.

Auf dem ganzen Weg hier her, waren sie um die 12 Mal verschwunden.

Als die Jungs keine Anstalten machten, heraus zu kommen beschloss Hermine das Zeit alleine aufzubauen und sich einzurichten. auf Suchen hatte sie keine Lust, sie würden schon noch zurück kommen.

Eine Stunde später, waren die Jungs immer noch nicht da, doch Hermine interessierte das nicht großartig. Sie packte ihre Badesachen und ging richtung See.

"Wenn ihr nicht kommt, dann geh ich eben alleine baden!" rief sie in der hoffnung, das die Jungen ihr Spiel aufgeben würden.

Hermine stieg einen kleinen Felsvorsprung herauf und auf der anderen Seite wieder hinunter.

Sie landete in kühlem Sand. Schnellen Schrittes ging sie die wenigen Meter zum Seeufer und legte dort ihr Badetuch und ihre anderen Sachen ab.

Dann schaute sie zum Fels zurück, mit dem vagen Gefühl, Harry und Ron würden da oben stehen.

Doch als sie sich umdrehte stockte ihr für einen Moment der Atem, bevor sie hysterisch zu schreien begann.

Da lagen sie mit vor Schreck weit geöffneten Augen, die Gliedmaßen komisch vom Körper abgestreckt.

Hermine rannte zuerst auf Harry zu, dann auf Ron, während das Schreien das sie hörte immer weniger nach ihr klang.

Dann, ganz langsam registrierte sie, das sie Hilfe holen musste. Doch ihre Beine trugen sie nicht länger und sie fiel auf ihre Knie während sie einen Patronus an Remus abschickte, der Erste der ihr in den Sinn kam.

Und dann...dann glitt sie in einen erleichternden, leichten Schlaf...